

## **Dehmel, Richard Fedor Leopold: Heimlich Geleit (1891)**

1 Mein Töchterchen, mein Wunderchen,  
2 du konntest kaum alleine stehn,  
3 da hobst du schon, um mitzugehn,  
4 die kleine Hand, so oft ich ging;  
5 nun sollen wir uns wiedersehn  
6 und kennen uns nicht mehr.

7 Und fühlte dich doch mit mir gehn,  
8 mein Töchterchen, von Land zu Land,  
9 so weit ich ging;  
10 und blieb vor mancher Türe stehn,  
11 in der ich glaubte dich zu sehn,  
12 mein Wunderchen.

(Textopus: Heimlich Geleit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40353>)